



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2024

Datum:	Freitag, 24. Mai 2024
Zeit	19.00 Uhr – 20.20 Uhr
Ort:	Gasthaus Rössli, Gipf-Oberfrick
Präsident:	Beat Bruhin
Protokoll:	Nicole Bruhin
Stimmzähler:	Remo Kury Jürg Bichsel
Anwesend	45
Stimmberechtigt:	37
Absolutes Mehr	19

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der ordentlichen GV vom 19. Mai 2023
4. Jahresbericht 2023
5. Finanzen
 - 5.1 Jahresrechnung 2023
 - 5.2 Revisionsbericht
 - 5.3 Entlastung Vorstand
6. Budget 2024
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Verschiedenes

Traktandum 1: Begrüssung

Der Präsident Beat Bruhin eröffnet pünktlich die Generalversammlung im Restaurant Rössli in Gipf-Oberfrick und begrüsst herzlich zur diesjährigen GV der EGO. Er dankt für das zahlreiche Erscheinen und das Interesse an den EGO-Geschäften.

Vor den eigentlichen Traktanden orientiert der Präsident wie folgt:

- Klarstellung für was die Elektragenossenschaft EGO und für was die Energie Oberes Fricktal EOF AG steht, für was sie zuständig sind, wie sie organisiert sind oder wie sie sich sonst noch unterscheiden.
- Die Inbetriebnahme der EGO-eigene PVA auf dem Kirchendach erfolgte am 16. November 2022 und liefert seither Sonnenstrom von bis zu 80 kWp. Sie hat im letzten Jahr 90'000 kWh in das Netz der EOF AG eingespielen und einem Netto-Erlös von Fr. 14'210.00 erwirtschaftet.
- Im EOF-Versorgungsgebiet sind die Strom-Preise dieses Jahr um 23% gestiegen. Zusätzlich hat auch die Swissgrid die Abgaben für die Stromreserve im Winter stark erhöht und auch der MWST-Satz ist seit diesem Jahr höher.

Formalitäten

Der Präsident stellt fest, dass die Traktandenliste zur heutigen Generalversammlung Anfang Mai rechtzeitig 10 Tage vorher allen Haushaltungen zugestellt und auf der Homepage aufgeschaltet wurde. Das Protokoll der GV 2023, der Geschäftsbericht 2023 und die Rechnung 2023 sind auf der EGO-Homepage und auf der Geschäftsstelle publiziert worden. Hiermit sind die Anforderungen von Art. 9 der Statuten erfüllt.

Es wird keine Änderung oder Anpassung der Traktandenliste gewünscht.

Anwesend sind 45 Personen, davon sind 37 Stimmberechtigte, das absolute Mehr beträgt 19. Somit ist die Generalversammlung beschlussfähig gemäss Art. 11 der Statuten.

Speziell begrüsst der Präsident:

- Lorenz Gubser, ehemaliger Präsident der Yetnet Kabelnetz-Genossenschaft G.O.
- Verena Buol Lüscher, Frau Gemeinderatspräsidentin
- Jos Bovens, Mitglied Gemeinderat und EGO-Vorstand
- Nicole Bruhin, Protokoll

Entschuldigt haben sich folgende Personen: Pierre Bernert, Martina Gebhard-Huber, René Keller, Michael Schraner

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Jürg Bichsel und Remo Küry vorgeschlagen und bestätigt.

Traktandum 3: Protokoll der ordentlichen GV vom 19. Mai 2023

Das Protokoll konnte auf der Homepage eingesehen werden.

Abstimmung

Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2023 wird einstimmig genehmigt.

Der Dank für die Erstellung des Protokolls geht an Nicole Bruhin.

Traktandum 4: Jahresbericht 2023

Der Präsident gibt einen kurzen Überblick über die energiepolitische Situation der Schweiz und der Geschäftstätigkeit der EGO und der EOF AG.

Bund

- 2022 sind die Strom-Spotmarktpreise auf extreme 700 Fr./MWh gestiegen. Inzwischen sind sie stark gesunken und bewegen sich aktuell um 50 Fr./MWh. Die Preise sind gegenüber unseren Nachbarländern doch noch moderat.
- Der Bundesrat hat eine Solaroffensive beschlossen. Damit sollen in den Alpen, wo im Winter häufiger die Sonne scheint als im nebligen Flachland, möglichst rasch grosse PVAs gebaut und die Stromversorgung für den Winter gesichert werden.
- Leider stockt aber der sogenannte Solarexpress, von den 56 geplanten Projekten sind inzwischen 15 am Widerstand der lokalen Bevölkerung gescheitert.
- Am 9. Juni stimmen wir über das Bundesgesetz zur sicheren Stromversorgung mit erneuerbaren Energien ab. Es schafft die Grundlagen, um im Inland rasch mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Sonne, Wind, Biomasse oder Geothermie zu produzieren.
- Geplant ist der massive Ausbau an Erneuerbarer Energie von heute 6 TWh auf 35 TWh im Jahr 2035, vor allem auf Dächern und Fassaden von Gebäuden

Kanton Aargau

- Die AEW Energie AG gewinnt Energiepreis „Watt d’Or“ 2024. Sie hat mit der ETHZ einen Algorithmus für die optimale Nutzung des Stromnetzes und zur Netzstabilität entwickelt
- Balmeschwiler AG hat in Laufenburg die grösste PV-Anlage im Kanton Aargau in Betrieb genommen

EOF AG

- Auch dieses Jahr musste die EOF AG die Netz- und Energiepreise noch einmal erhöhen, nämlich um 23% auf 32.80 Rp./kWh beim H4-Modell. Zum Vergleich: Bei AEW Energie waren es sogar +38% auf 38.20 Rp./kWh
- Im letzten Jahr kam es zu 8 nicht vorhersehbaren Stromunterbrüchen

Laufende und neue Projekte:

- Ersatz eines alten 16kV-Kabel im Maiweg
- Neubau Trafostation Werkhof und Ersatz Trafostation Fröschboden
- Ersatz 16 kV-Freileitungen Fröschboden und Talhöfe durch Kabel

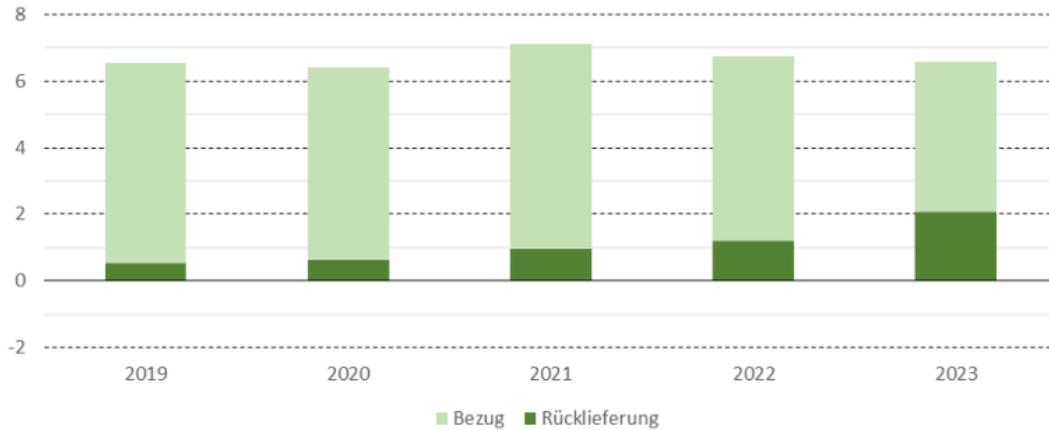
Der Präsident präsentiert die Zahlen vom letztjährigen EOF-Betriebsjahr im Vergleich zum Vorjahr:

		2023	2022	Veränderung
Finanzen (KCHF)				
Betriebsertrag	CHF	5'120'789	4'127'121	24.1 %
Betriebsergebnis	CHF	111'072	104'004	6.8 %
Unternehmensergebnis	CHF	95'857	87'172	10.0 %
Verteilnetz				
Stromabgabe aus dem Verteilnetz	GWh	25.94	27.48	-5.6 %
Einspeisung PVA	GWh	4.35	4.12	5.6 %
Kunden				
Direkt versorgte Endkunden	Anzahl	3315	3317	-0.1 %
Mit freiem Netzzugang	Anzahl	3	3	0.0 %
Personal				
Vollzeit	Anzahl	0	0	0.0 %
Teilzeit	Anzahl	3	3	0.0 %
Stellenprozente	%	260	240	8.3 %

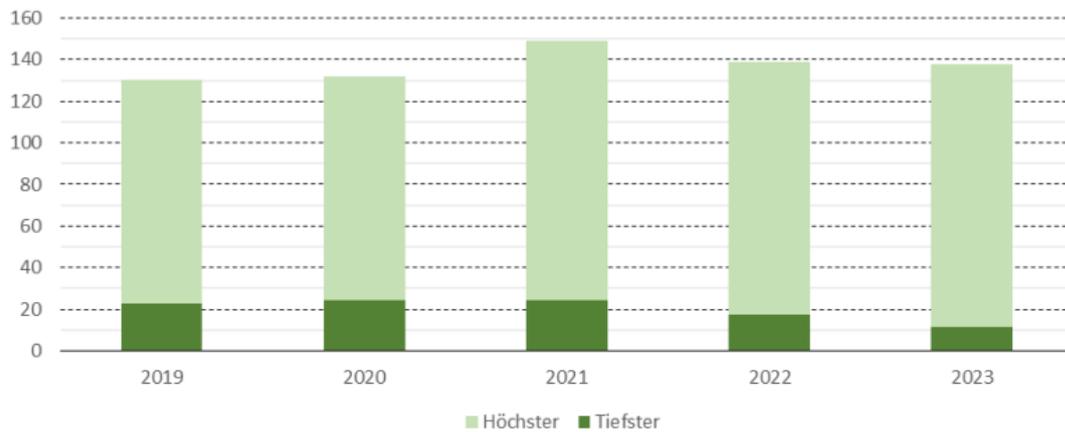
- Der Betriebsertrag der EOF AG ist gegenüber dem Vorjahr um 24% gestiegen und auch das Betriebs- und das Unternehmensergebnis haben zugenommen. Dies ist vor allem auf die höheren Energiepreise zurückzuführen.
- Die Stromabgabe hat aber wegen den milden Temperaturen im Winter abgenommen. Prozentual gleich stark hat die Einspeisung von Solarstrom zugenommen. Inzwischen werden rund 14% des Verbrauches durch die Produktion von PVA's gedeckt. Es fehlen Langzeitspeicher, die den überschüssigen Strom vom Sommer bis in den Winter speichern können oder mindestens vom Tag bis in die Nacht.
- Der Personalbestand der EOF ist leicht verändert, der Betriebsleiter Mic Schraner arbeitet neu 100%. Zusätzlich wird er von den Teilzeitangestellten Renate Schmid und Diana Roth unterstützt.

Belastungsverlauf im EOF Netz der letzten vier Jahre:

Leistungsbedarf [MW]



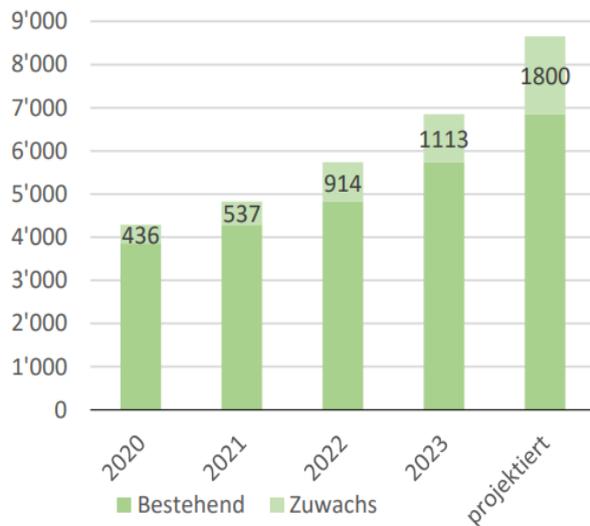
Energiebedarf pro Tag [MWh]



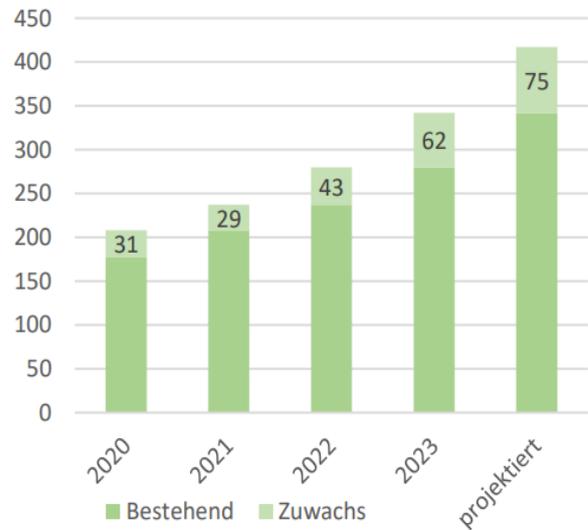
Im aufgezeigten Belastungsverlauf in der Grafik oben ist jeweils der höchste (hellgrün) und der tiefste Leistungsbedarf (dunkelgrün) in MW in den letzten vier Jahren aufgezeigt.

Im Diagramm Energiebedarf ist der jeweils höchste Energiebedarf in MWh (hellgrün) und der tiefste Energiebedarf (dunkelgrün) dargestellt. Der tiefste Energiebedarf hat sich während den letzten drei Jahren kaum verändert.

Modulleistung [kW]



Anlagen [Stück]



Im ganzen EOF-Versorgungsgebiet wurden letztes Jahr wiederum zahlreiche PVAs in Betrieb genommen. Die Gesamtleistung der installierten PVA's betrug letztes Jahr 7'000 kW, was einer Mehrleistung von 1'113 kW entspricht (Bild oben links).

Die Anzahl neuer Photovoltaikanlagen im EOF-Netz (Bild oben rechts) hat 2023 erneut um 62 Anlagen zugenommen und rund 75 Anlagen sind in Planung.

EGO

- Der Vorstand hat sich 2023 in 5 Vorstandssitzungen um die anfallenden Geschäfte gekümmert.
- Bau einer PV-Anlage auf dem Dach der 3-Fachturnhalle wurde aus Statik-Gründen nicht weiterverfolgt.
- Bau einer PV-Anlage auf dem Landi-Dach oder Regos-Schulhaus sind in Abklärung. Ebenso ein Batteriespeicher im Netz

Dem Jahresbericht 2023 wird einstimmig zugestimmt und gilt somit als genehmigt.

Traktandum 5: Finanzen

Der Kassier, Florian Weiss, erläutert die Jahresrechnung 2023.

Vorweg weist Florian Weiss darauf hin, dass alle vorgenannten Zahlen und Diagramme der EOF AG auf der Homepage aufgeschaltet sind. Auf der Homepage kann man sich auch direkt für den Bezug von eof.SONNE anmelden.

Bilanz	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Flüssige Mittel und Wertschriften	868'649		1'095'134	
Übrige Forderungen ggü. Dritte	26'288		5'696	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'542		22'102	
Total Umlaufvermögen	899'478	52.22	1'122'932	57.68
Beteiligungen	693'000		693'000	
PVA Kirchendach	130'000		130'801	
Total Anlagevermögen	823'000	47.78	823'801	42.32
Total Aktiven	1'722'478	100.00	1'946'733	100.00
Verbindlich. Lieferungen u. Leistungen	3'279		3'522	
Kurzfr. Verbindlichkeiten Nahestehende	6'547		5'700	
Passive Rechnungsabgrenzung	6'941		10'329	
Rückstellung Förderprogramm PVA	188'905		323'415	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	205'673	11.94	342'965	17.62
Total Fremdkapital	205'673		342'965	
Genossenschaftskapital	1'603'767		1'720'094	
Erfolg Geschäftsjahr	-86'962		-116'326	
Total Eigenkapital	1'516'805	88.06	1'603'767	82.38
Total Passiven	1'722'478	100.00	1'946'733	100.00

Ende Jahr betragen die flüssigen Mittel 868'649 Franken gegenüber Forderungen von 26'288 Franken und Abgrenzungen von 4'542 Franken. Die flüssigen Mittel verteilen sich auf zwei Bank- und ein Postkonto. Eine Festgeldanlage über 250'000 Franken (2 Jahre/0.9%) läuft noch bis im Oktober 2024. Die CHF 130'000 «PVA Kirchendach» werden über 25 Jahre linear abgeschrieben. Die Investitionskosten für die PVA Kirchendach waren netto rund CHF 146'000.00. Die «Beteiligungen» von 693'000 Franken ist der Buchwert der Aktien bei der EOF AG. Das entspricht der Beteiligungsquote von 48.7 %.

Aus dem letzten Förderprogramm stehen noch rund CHF 110'000 zur Verfügung.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 1'516'805 Franken.

Peter Kuratli möchte wissen, ob es Möglichkeiten gibt, weitere Projekte (analog PVA Kirchendach) in Angriff zu nehmen. Florian Weiss informiert, dass der Vorstand die Augen immer offen hält für neue Projekte. So wurde auch angefragt, ob auf der 3-fach Turnhalle die Möglichkeit für eine PVA besteht. Leider ist dies aus statischen Gründen des Dachs nicht der Fall. Aktuell stehen keine weiteren rentablen Objekte in Aussicht. Für die Diversifikation der vorhandenen liquiden Mittel ist der Vorstand auf eine sehr konservative Anlagestrategie bedacht.

Erfolgsrechnung	01.01.23-31.12.23	%	01.01.22-31.12.22	%
Nettoerlöse Lieferungen u. Leistungen	14'219		39	
Betrieblicher Ertrag Lieferung u. Leistung	14'219		39	
Förderprogramm PVA	-99'379		-300'060	
Förderprogramm eof.Sonne	-6'547		-5'700	
Bruttoergebnis nach Direktem Aufwand	-91'707		-305'721	
Personalaufwand	-13'995		-17'325	
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	-105'702		-323'046	
Übriger betrieblicher Aufwand	-10'762		-10'689	
Abschreibungen u. Wertberichtigungen	-4'747		-	
Finanzerfolg	39'142		35'091	
Betriebserfolg III (EBT)	-82'070		-298'644	
Ausserordentlicher Erfolg	-2'725		184'571	
Unternehmungserfolg vor Steuern	-84'795		-114'073	
Direkte Steuern	-2'167		-2'254	
Erfolg Geschäftsjahr	-86'962		-116'326	

Die Erfolgsrechnung besteht fast nur aus Ausgaben. Die 99'379 Franken betrifft das Förderprogramm der PVA, welches an der GV 2022 beschlossen wurde.

Der Personalaufwand beinhaltet die Entschädigung des Vorstandes. Die übrigen betrieblichen Aufwände sind hauptsächlich GV-Kosten, Revisionskosten und externe Verwaltungskosten, da uns die EOF AG mit Personal unterstützt.

Der schöne Finanzerfolg von 39'142 Franken stammt zum grossen Teil aus den Dividenden der EOF AG plus Darlehenszins der Yetnet Kabelnetz-Genossenschaft und verschwindend wenig Bankzinsen.

Die Steuern von CHF 2'167 sind Kapitalsteuern. Vom Verlust her fällt keine Gewinnsteuer an. Schlussendlich resultiert sich ein Verlust von rund CHF 87'000.00.

Revisionsbericht

Die Revisionsstelle Herzog Treuhand AG hat die Jahresrechnung noch nicht geprüft. Die Prüfung erfolgt demnächst und wird dem Protokoll angefügt.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2023 wird vorbehältlich des positiven Revisionsberichts einstimmig genehmigt und dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Der Präsident dankt Florian Weiss für seine Ausführungen.

Traktandum 6: Budget 2024

Der Kassier, Florian Weiss, erläutert das Budget 2024.

Budget	Budget 2023	Effektiv 2023	Budget 2024
Betrieblicher Ertrag Lieferung u. Leistung	15'000	14'219	12'000
Förderprogramm PVA	-100'000	-99'379	-100'000
Förderprogramm eof.Sonne	-6'000	-6'547	-6'000
Bruttoergebnis nach Direktem Aufwand	-91'000	-91'707	-94'000
Personalaufwand	-15'000	-13'995	-15'000
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	-106'000	-105'702	-109'000
Übriger betrieblicher Aufwand	-10'000	-10'762	-10'000
Abschreibungen u. Wertberichtigungen	-	-4'747	-6'000
Finanzerfolg, Beteiligungsertrag	35'000	39'142	35'000
Betriebserfolg III (EBT)	-81'000	-82'070	-90'000
Ausserordentlicher Erfolg	-	-2'725	-
Unternehmungserfolg vor Steuern	-81'000	-84'795	-90'000
Direkte Steuern	-2'200	-2'167	-2'000
Erfolg Geschäftsjahr	-83'200	-86'962	-92'000

Ausgangslage

Für das Jahr 2024 sind die verbleibenden Fr. 100'000.00 aus dem laufenden Förderprogramm als Ausgaben budgetiert. Aufgrund der bekannten Bestellungen werden auch die Förderbeiträge zur Vergünstigung eof.Sonne budgetiert. Der übrige Aufwand ist aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre angepasst.

Die Diskussion wird nicht erwünscht.

Abstimmung

Dem Budget 2024 mit einem Ausgabenüberschuss von rund CHF 92'000.00 wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 7: Wahl der Revisionsstelle

Für die Prüfung der Jahresrechnung 2024 wird wiederum die Herzog Treuhand AG, Stein, als Revisionsstelle vorgeschlagen.

Die Diskussion wird nicht erwünscht.

Abstimmung

Die Herzog Treuhand AG in Stein wird einstimmig als Revisionsstelle gewählt.

Traktandum 8: Verschiedenes

An der letztjährigen GV wurde von Ignaz Heim der Antrag gestellt, dass nebst den Photovoltaik-Anlagen auch Solarthermie-Anlagen gefördert werden sollen, also solche für die Warmwasseraufbereitung. Der Vorstand hat sich mit diesem Antrag befasst und ist zu folgendem Schluss gekommen:

- Fossile Energieträger durch erneuerbare Energien zu ersetzen ist unser Förderziel, z.B. die Substitution von Ölheizungen durch Wärmepumpen.
- In Gipf-Oberfrick sind nur wenige Solarthermie Anlagen in Betrieb.
- Das jetzige und vorläufig letzte Förderprogramm sieht bewusst keine solche Förderung vor wegen der Komplexitätssteigerung durch die Diversifizierung.
- Zudem fördert der Kanton Aargau heute Solarkollektoranlagen mit CHF 1'200.- plus 500.- pro kW_{th}. Für Boilerersatz gibt es zurzeit kein Förderprogramm.

Aufgrund der obenstehenden Ausführungen wird im Moment die Förderung von Solarthermie Anlagen nicht weiterverfolgt.

Remo Kury ist mit den Ausführungen betreffend der Solarthermie-Anlagen nicht einverstanden. Er ist der Meinung, dass zu einer Solarthermie Anlage zwingend ein Boiler gehört und damit die Regelung unproblematisch sei. Ebenso habe er schon an der letzten GV darauf hingewiesen, dass vor allem PVAs in Kombination mit einer Stützbatterie gefördert werden sollen und so eine autarke Stromversorgung zu gewährleisten. Florian Weiss argumentiert, dass dies die Spielregeln der bestehenden Voraussetzung für Fördergelder völlig verändern würde. Sollte es ein neues Förderprogramm geben, könnte dies allenfalls Berücksichtigt werden.

Die EGO ist auf der Suche nach elektrischen Speicheranlagen. Remo Kury möchte gerne wissen, ob es eine Strategie dahinter gibt. Patrick Bringold führt aus, dass die EOF AG auf der Suche nach Lösungen von Grossspeichern sind. Für die kleinen Speicher sind die Eigentümer selber verantwortlich. Auf der Blackout-Seite sind keine Strategien vorgesehen resp. dies ist Sache vom Bund. Die Strategie der EGO ist, dass Solarenergie zwischengespeichert werden kann.

Meinrad Eugster schlägt die finanzielle Unterstützung von Batterien vor, damit ein Haushalt 1 bis 2 Stunden autonom betrieben werden kann. Der Vorstand prüft, ob bei einem allfälligen neuen Förderprogramm nicht nur PV-Anlagen sondern auch Batterien berücksichtigt werden können.

Jos Bovens feiert sein 10-jähriges Jubiläum im Vorstand der EGO AG, herzliche Gratulation.

Beat Bruhin teilt mit, dass die nächste GV provisorisch am 23. Mai 2025 geplant ist.

Der Präsident bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und das Interesse an der GV, seinen Vorstandskollegen für ihre ausgezeichnete Unterstützung im Vorstand, dem Team der EOF AG mit Geschäftsführer Mic Schraner, Renate und Diana vom EOF-Sekretariat, dem Gemeinderat Gipf-Oberfrick für die immer sehr gute Zusammenarbeit und dem Gasthaus Rössli für die freundliche Bedienung

Mit diesen Worten beendet der Präsident die Genossenschaftsversammlung und lädt alle Anwesenden zum Nachtessen mit Dessert ein.

Er wünscht allen einen guten Appetit und anschliessend eine sichere Heimkehr und ein schönes Wochenende.

Für das Protokoll

Namens der Elektra-Genossenschaft
Generalversammlung

Beat Bruhin
Präsident

Nicole Bruhin
Protokoll

Anhang:

- Elektra Gipf-Oberfrick Revisionsbericht 2023